

## Ablaufplan „Licht entdecken, Sprechfreude wecken“

Σ t	Zeit	Top	Material	woher	erl.
5	14:00	Begrüßung			
15	14:05	Vorstellungsrunde+Erwartungsabfrage Wer ist heute das erste Mal da?	Flippchart + Stifte	s.o.	
5	14:20	Tagesablauf- Schwerpunkte: Erfahrungsaustausch Experimente zu Licht, Schatten und Farben Zusammenhang zw. Experimentieren und Sprachförderung	Flippchart vorbereiten	Büro	
10	14:25	Im Dunkelraum Experiment für alle: Dominosteine im Dunkeln nach Farben sortieren	Dunkelraum bunte Dominos(Legos) gr. weißes Papier als Unterlage	Hr. Durian Wanner	
45		Experimente im Dunkelraum: 1. Schatten weißer Lampen a. eine Lampe (Schatten wird länger, wandert) b. zwei Lampen (Schlagschatten, Halbschatten) c. viele LEDs in einer Lampe  2. Schatten farbiger Lampen a. unterschiedliche Farbkombinationen b. mit Lupe  3. Spiegelung auf rotierender CD 4. Blick durch Multispektralfolie a. auf Kerze b. auf Kerze durch Farbfolie 5. Regenbogen unter Wasserglas	4 versch. Taschenlampen Papier, Scheren, Stöcke unterschiedlichste Gegenstände  Spotlights (rot, grün, blau) Lupen Mehrfachsteckdose Verlängerungskabel farbige Folien  CD mit Murmel Multispektralbrillen Teelicht, Streichhölzer  rundes Wasserglas gr. weißes Papier	Büro und daheim Büro Überall  Büro  Büro Büro Müller/Büro	
10	15:25	Erfahrungsaustausch mit Einstieg von Frau Maiwald: z.B.: Wer hat Freude am Experimentieren mit den Kindern? Wer hat wegen des HdKf Ärger? .....			
15	15:35	in Gruppen à 5-7 Pers.: Was lief gut? Was läuft/lief nicht gut? Lösungsvorschläge Während Gespräch in Pause übergehen	Papierkarten in 3 Farben Pinnwand Pinnnadeln	Büro Büro Büro	
20	15:50	Pause			
10	16:10	Während der Pause werden die Kärtchen an die Pinnwand gehängt			

		1 Minute Ruhe, um die Kärtchen anzuschauen Gibt es noch Anmerkungen?			
15	16:20	Administratives: Auszeichnung Abschluss Mädchen und Technik Elternfragebogen			
10	16:35	Kurz auf den Sinn der Fragen an den Experimentiertischen hinweisen: Beim Experimentieren kann Beziehung zu den Kindern aufgebaut werden, Kinder können zum Beschreiben und erzählen angeregt werden, Kinder können ihren Wortschatz erweitern Parallelen erkennen zu dem Sprachbaum und der Blume (wir gehen davon aus, dass alle diesen Baum/ die Blume im Prinzip kennen, nur daran erinnert werden müssen)	Sprachbaum von Frau Maiwald Blume von Frau Maiwald		
60	16.45	Experimentiertische			
Je 15		1. Spiegel Welche Verben kamen im Gespräch vor?  Welche Substantive benutzten Sie?	Spiegel CDs Löffel Schöpflöffel		
		2. Farbkreisel Welche Adjektive benutzten Sie?	CDs Murmeln Knete, Papier, Stifte, Scheren (gehen die Stifte noch?)		
		3. Farbfolien Entschlüsseln Sie die Botschaft! <b>Wie schön, dass Sie hier sind!</b>  Lacht das Mädchen oder weint es?  Wie oft habt ihr euch beim Experimentieren angeschaut und angelächelt?	farbige Folien geheime Botschaft Mädchenkopf	Müller	
		4. Lichtbrechung, Linsen Welche Sinneserfahrungen haben Sie beim Experimentieren gemacht?  Schätzen Sie, wie viele Minuten während des Experimentierens an dieser Station geschwiegen/gesprochen wurde	Kugelvase Zylinderglas Standglas kleine Figur runde, durchsichtige Gegenstände Linsen	Schott? daheim? Büro daheim überall  Zeiss? Opitec? Augenoptik ?	j
	17:45	Rückkehr in die große Runde			
		Ausfüllen der Feedbackbögen, Feedback zu Mädchen und Technik	Feedbackbögen Material zum Mitgeben		
	17:55	Abschied mit Experiment: Knick in der Optik	Sehr große Metalldose mit Bild „Tschüss“		
	3,75h				

am Rand liegen für den evtl. Gebrauch bereit: Öl, Pipette, Spiegel, Wischlappen, Glasgefäße,...